

**AG 78 Region C**

**Am: 28.11.2012, Ort: Kinder- und Jugendbetreuungshaus (KBH), 15.00 – 17.40 Uhr**

**Anwesende: siehe Teilnahmeliste**

**Geschrieben: Nina Jogwer**

Top	Gegenstand	Ergebnis	Termin	Verantwortlich
1	Protokoll	Abgenommen	28.11.12	
2	Input „Beschäftigungsorientiertes Fallmanagement“	<p>Angebot des Jobcenters für U 25 jährige für Menschen in besonderes schwierigen Lebenslagen. Voraussetzung: 3 unterschiedliche und veränderbare Handlungsbedarfe (z. B. Suchterkrankung, örtliche Mobilität, Wohnungslosigkeit, finanzielle Probleme, familiäre Probleme). Ziel: Stabilisierung der Lebenslage als freiwilliges Angebot. Zeitlich in der Regel auf 24 Monate begrenzt.</p> <p>Im Unterschied zur Jugendhilfe ist der Fokus des SGB II immer die Beschäftigungsaufnahme. Wie kommen die Kunden zum beschäftigungsorientierten Fallmanagement? In der Regel über die Arbeitsvermittler, die Probleme und Veränderungswünsche sehen. Kooperation mit sozialpädagogischen Diensten z.B. durch Begleitung zum Termin – wenn der Kunde es möchte! Miteinander vereinbarte Termine müssen aber wahrgenommen werden bzw. die Fallmanager müssen die Mitwirkungspflicht überprüfen. Für die Kunden ist es eine Chance auf Entwicklung. Kontakt: <a href="mailto:ilka.weber@jobcenter-ge.de">ilka.weber@jobcenter-ge.de</a></p> <p>Allgemeine Info: Leistungsabteilung und Beratungsabteilung des Arbeitsamtes gehören nicht zusammen und arbeiten unabhängig voneinander!</p> <p>Arbeitsgemeinschaft des Jobcenter und der sozialen und gesundheitlichen Dienste hat zum Ziel, die Reibungsverluste in der Zusammenarbeit zu verringern.</p> <p>Frau Ackermann des Jobcenters ist für Kinderschutz zuständig. Sandra <a href="mailto:Ackermann2@jobcenter-ge.de">Ackermann2@jobcenter-ge.de</a></p>	28.11.12	Frau Weber vom Jobcenter, Herr Steinberg, Ansprechpartner für die Kommune, Jobcenter Steglitz,
3	Schwerpunktthema	Bereichs – und kiezbezogene Vorstellung der regionalen Einrichtungen ( Tagesbetreuung, Jugendförderung, Familienunterstützende Hilfen , Psychosoziale. Dienste)		

		<p>Vorstellung und Diskussion nach Fishbowl-Methode. Heute: Teilregion Zehlendorf-Mitte/ Buschgraben/ Berlepschstr.</p>		
	<p>Bericht aus dem Strategischen Zentrum SZ</p>	<p>Themen: Sozialraumbudget startet mit Modellversuch in SZ, vermutlich mit Trägerverbund, DHH 2014/15, zeitlich befristet. Im letzten JHA wurde dies vorgestellt, Region B in jedem Fall, offen ist ob 2. Region dazu kommen wird. Wissenschaftliche Begleitung durch Prof. Dr. Hinte. Eine Gruppe war in Graz, hat die Praxis vor Ort erkundet.</p> <p>Fachliches Konzept wird von 6 Personen des öffentlichen und 6 Personen der freien Träger bis Ostern 2013 erarbeitet. Trägerverträge werden bis August 2013 erarbeitet. Laufzeit 5 Jahre. Wenn Evaluations-Ergebnis positiv, dann 2016 Modell für den ganzen Bezirk. Paritätär unterstützt die Evaluation finanziell.</p> <p><b>Kritische Anmerkung und anschließende Diskussion zur Entscheidungsfindung für den geplanten Modellversuch:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der JHA sei nicht beteiligt gewesen.</li> <li>• die Qualitätsoffensive sei irritiert, dass keinerlei Gespräche mit den stationären Trägern stattgefunden haben. Richtlinie sei die öffentliche Diskussion und dann die Entscheidungsfindung mit dem JHA. Auch die Regionen seien nicht beteiligt gewesen.</li> <li>• Graz sei kein zuverlässiger Vergleich. SZ stehe nicht vor der Problematik, dass die Kosten explodieren. Der politische Druck sei daher nicht nachvollziehbar.</li> <li>• Für die Region B spreche, dass sie einen guten Berlinvergleich ermögliche.</li> </ul> <p>Beschluss: Die Ergebnisse der AG werden im Rahmen eines Fachtags vorgestellt. Ergebnis: 1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme, 13 Ja-Stimmen.</p> <p>Repräsentantinnen sollen im SZ nachfragen, warum der Entscheidungsprozess nicht offen stattfand.</p> <p>Termine: siehe Einladung</p>		<p>U.Rosenthal, W.Glück</p>

		<p><b>Abstimmung über Annahme/Ablehnung Leitbild Jugendhilfe:</b> Entwurf wird übernommen: Ja 11 Stimmen, 4 Enthaltungen</p>		
5	Bericht aus der Region	<p><b>RT Z´dorf-Süd:</b> Supertolles Lichterfest im KBH mit weit über 250 begeisterten Menschen</p> <p>Beschluss: das Projekt „Essbares Zehlendorf“ (entsprechend dem Urban Gardening-Gedanken) wird umgesetzt. Es steht ein Gelände neben Freilandlabor zur Verfügung. Ab März 2013 starten die ersten Aktionen.</p> <p><b>RT Z´dorf Mitte:</b> Gelungene Kiezputzaktion Themen: Verkehrsproblematiken und wo ist der Bücherbus</p> <p><b>Bericht aus dem JA:</b> Frühe Hilfen: Das JA muss bis März 2013 ein Konzept entwickelt haben, um Mittel dafür zu beantragen. Auch regional wichtig. Das JA geht auf die Einrichtungen zu, die bereits mit Familien arbeiten. Der Newsletter ist in Arbeit (bitte Rückmeldung an Oliver Gulitz über alle geplanten Aktivitäten). Es gibt derzeit eine dramatische Unterbesetzung in der Amtsvormundschaft und kindschaftrechtliche Beratung. Fachtag Kitas und Zukunftswerkstätten findet statt am Vernetzung Kitas und JA, Fokus Kindeswohl. Es werden noch VertreterInnen von Kitas für die ZW gesucht. Das Sonnenhaus: bekommt vom JA nur Sach- und Honorarmittel. Die bisherigen Eigenmittel fallen weg! Daraus folgt ein Stellenabbau!</p>	10. April 13	
6	„Brandbrief“	„Brandbrief“ der Mitglieder des JHA im Anhang des Protokolls		
7	Sitzungsorte für die nächste RAG C	Sitzungstermine RAG C 2013: Die Termine sind festgelegt (S. Einladung) Sitzungsorte werden noch gesucht.		